

Halbjahresfinanzbericht
der PULSION Medical Systems SE
zum 30. Juni 2014

PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q2 2014	Q2 2013	1. Hj 2014	1. Hj 2013	Veränderung 2014 - 2013
Umsatz	TEUR	9.161	9.080	18.116	18.534	-2,3%
Bruttoergebnis	TEUR	6.324	6.266	12.551	12.983	-3,3%
Operative Kosten (netto)	TEUR	4.139	4.011	7.951	8.006	-0,7%
EBIT	TEUR	2.199	2.057	4.595	4.807	-4,4%
EBITDA	TEUR	2.940	2.546	5.812	5.722	1,6%
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	2.028	2.326	2.910	4.164	-30,1%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,25	0,28	0,35	0,51	-30,5%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	1.671	2.086	2.444	3.199	-23,6%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.507	1.332	4.377	2.368	84,8%
Free Cash Flow	TEUR	1.063	795	3.609	1.430	152,4%
Rohmarge	%	69,0%	69,0%	69,3%	70,0%	-0,8%
EBIT Marge	%	24,0%	22,7%	25,4%	25,9%	-0,6%
EBITDA Marge	%	32,1%	28,0%	32,1%	30,9%	1,2%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	132	126	132	128	3,1%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	278	288	274	290	-5,2%

Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das zweite Quartal zeigte ein leichtes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahresquartal, konnte aber das schwache erste Quartal nicht kompensieren. Insgesamt lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2014 immer noch um 2,3 % hinter dem Vorjahr.

Die Kostendisziplin im Bereich der operativen Kosten konnte die gesunkene Rohmarge aufgrund des geringeren Umsatzvolumens nicht kompensieren und das EBIT liegt wie die Rohmarge unter dem Vergleichszeitraum.

Der **Free Cash Flow** betrug im ersten Halbjahr TEUR 3.609, was einem Anstieg von über 150 % zum Vorjahr entspricht (erstes Halbjahr 2013: TEUR 1.430). Die EBIT / Free Cashflow Conversion Rate lag bei 79 % (Vorjahr 30 %). Der positive Free Cash Flow resultiert insbesondere aus dem Abbau des Forderungsbestands in Höhe von TEUR 1.413 oder ca. 23 % im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

Der **Gewinn pro Aktie** lag im Berichtshalbjahr bei 35 Cents gegenüber 51 Cents im Vorjahreszeitraum.

Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

1. Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage

1.1. Umsatzentwicklung

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich		Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj	Veränderung
		2014	2013	Q2	2014	2013	1. Hj
		TEUR	TEUR	2014 - 2013	TEUR	TEUR	2014 - 2013
Critical Care	Monitore	1.543	1.608	-4%	3.208	3.432	-7%
	Einmalartikel	5.831	5.662	3%	11.501	11.461	0%
	Summe	7.374	7.269	1%	14.709	14.892	-1%
Perfusion	Monitore	54	61	-11%	59	123	-52%
	Einmalartikel	1.734	1.750	-1%	3.348	3.518	-5%
	Summe	1.788	1.811	-1%	3.407	3.641	-6%
Gesamt	9.161	9.080	1%	18.116	18.534	-2%	

Im **Geschäftsbereich Critical Care** lag der Umsatz im ersten Halbjahr ca. 1 % unter dem Vorjahreszeitraum. Während der Umsatz mit Einmalartikel das Vorjahresniveau erreichte, war der Monitor-Umsatz mit -7 % deutlich rückläufig. Der Rückgang in Monitorumsätzen ist insbesondere auf Umsätze mit Distributoren zurückzuführen, welche im Vorjahr besonders stark ausfielen.

Der **Geschäftsbereich Perfusion Imaging** lag um ca. 6 % unter dem Umsatzniveau des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang im Bereich der Einmalartikel, d.h. des Diagnostikums ICG im Geschäftsbereich Perfusion Imaging, ist auf zyklische Verschiebungen von Bestellungen großer Distributoren zurückzuführen.

Regionen

Region	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj Veränderung	
	2014	2013	Q2	2014	2013	1. Hj
	TEUR	TEUR	2014 - 2013	TEUR	TEUR	2014 - 2013
DACH*	4.101	3.697	11%	7.837	7.704	2%
Westeuropa (ex DACH)	3.037	2.938	3%	6.008	5.961	1%
Osteuropa	342	318	8%	578	525	10%
USA	736	1.137	-35%	1.365	1.829	-25%
Japan	25	61	-60%	57	316	-82%
Lateinamerika	104	42	148%	275	71	288%
Asia Pacific (ex Japan)	752	822	-8%	1.882	2.002	-6%
ROW**	64	64	0%	114	126	-10%
Gesamt	9.161	9.079	1%	18.116	18.534	-2,3%

Die Umsätze in der Kernregion **DACH** lagen im ersten Halbjahr 2014 um 2 % über dem Vorjahresniveau. Die Region **Westeuropa ex DACH** konnte ebenfalls ein Wachstum auf niedrigem Niveau von 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnen. Besonders erfreulich ist hier die positive Entwicklung in den BeNeLux Staaten, Italien und Spanien. Die Vertriebsregion **Osteuropa** verzeichnete einen Umsatzwachstum von 10 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2013. Erfreulich ist hier die positive Entwicklung unserer Gesellschaft in Polen.

In den **USA** liegt der Umsatz mit 25 % unter dem Vorjahr deutlich unter den Erwartungen. Die Hauptursache liegt einerseits in einer zyklischer Umsatzverschiebung eines Distributors im Bereich Perfusion Imaging. Aber auch im Bereich Critical Care lagen die Umsatz unter den Erwartungen. Hier erwarten wir deutliche Impulse mit zusätzlichen Vertriebspartnern im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres

In **Japan** erfolgte im Berichtszeitraum ein regelrechter Umsatzeinbruch. Pulsion's Vertriebspartner in Japan reduzierte seine Investitionen in Monitore. Aufgrund der Reduktion der Vorräte in Verbrauchsartikeln des Vertriebspartners im ersten Halbjahr erwarten wir eine leichte Erholung zum Jahresende.

Der **lateinamerikanische Markt** wuchs auch im zweiten Quartal 2014 deutlich und erreichte ein Wachstum von 288 % gegenüber Vorjahr. Dazu beigetragen haben bei den lateinamerikanischen Distributoren, insbesondere Chile und Kolumbien.

Das Umsatzwachstum in den **Emerging Markets** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – betrug im ersten Halbjahr 2014 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Während es in den Vertriebsregionen Asien-Pazifik und ROW einen Umsatzrückgang gab, gleicht der starke Anstieg in Lateinamerika die Abnahme aus. Insgesamt lag der Umsatzanteil der Emerging Markets im ersten Halbjahr 2014 damit bei 12,5 %.

Vertriebswege

Vertriebskanal	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj Veränderung	
	2014 TEUR	2013 TEUR	Q2 2014 - 2013	2014 TEUR	2013 TEUR	1. Hj 2014 - 2013
Direkt	7.210	7.068	2%	13.978	13.992	0%
Joint Ventures	195	145	34%	302	323	-7%
Distributoren	1.756	1.867	-6%	3.836	4.219	-9%
Gesamt	9.161	9.080	1%	18.116	18.534	-2%

Das **Direktgeschäft**, welches unsere 100%igen Töchtergesellschaften in Europa, der Türkei und den USA umfasst, konnte im ersten Halbjahr 2014 das Umsatzniveau aus dem Vorjahreszeitraum aufrechterhalten.

Insgesamt entwickelten sich die **Joint Ventures** leicht rückläufig.

Der Vertriebsweg **Distributoren** konnte mit -9 % nicht an das Vorjahreswachstum anknüpfen. Dazu trugen vor allem ausbleibende Umsätze mit Distributoren in Osteuropa und Japan bei.

Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION SE ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unserer Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl der Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten sieben Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt und dabei den Anteil, der an eigene Monitore geht, geschätzt.

a) Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten sieben Jahren (ohne Partnermodule):

- zum 30. Juni 2014: 3.836
- zum 30. Juni 2013: 4.105

b) Einmalartikel pro Monitor annualisiert:

- zum 30. Juni 2014: 23,5
- zum 30. Juni 2013: 21,9

Insofern ist die Nutzungs-Intensität der Monitore im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **leicht gestiegen**. Allerdings konnte die Erhöhung der jährlichen Nutzung pro Monitor im Vorjahresvergleich (+7,3 %) den Rückgang der im Markt platzierten Monitore in den letzten sieben Jahren nicht kompensieren.

1.2. Ertragslage

Die **Rohmarge** lag im ersten Halbjahr 2014 bei 69,3 % (Vorjahr: 70,0 %) und damit unter unserer Zielmarke von 70 %. Ursache dafür sind insbesondere außerplanmäßige Abwertungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Bewertungseffekte aus dem Umsatzkostenverfahren.

Die **Vertriebskosten** lagen im ersten Halbjahr 2014 mit TEUR 4.980 um 5 % unter dem Vorjahreswert (TEUR 5.244) und entsprachen 27,5 % vom Umsatz (Vorjahr: 28,3 %).

Die **Entwicklungskosten** lagen im ersten Halbjahr 2014 bei TEUR 1.038 und damit um TEUR 215 über dem Vorjahreswert (TEUR 823). Im ersten Halbjahr wurden TEUR 282 (Vorjahr: TEUR 474) für die Entwicklung von zukünftigen Produkten aktiviert. Die **F&E-Quote** liegt bei 5,7 % vom Umsatz nach Aktivierungen (Vorjahr 4,4 %) und bei 7,3 % vor Aktivierungen (Vorjahr 7,0 %).

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen im ersten Halbjahr mit TEUR 1.941 etwas über dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2013 (TEUR 1.905). Die Verwaltungskosten enthalten im ersten Halbjahr 2014 außerplanmäßige Aufwendungen aus der Übernahme durch die Maquet-Getinge-Gruppe in Höhe von TEUR 150. Für das Halbjahr beträgt die Kostenquote 10,7 % nach 10,3 % im Vorjahr und liegt damit oberhalb der angestrebten Kostenquote von 10 %.

Insgesamt reduzierten sich dennoch die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen - im ersten Halbjahr auf TEUR 7.951. Dies entspricht einem Rückgang von TEUR 55 bzw. 0,7 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von TEUR 8.006.

Im ersten Halbjahr 2014 sank **das EBIT** auf TEUR 4.595 und lag damit um TEUR 212 unter dem des Vorjahres von TEUR 4.807 in 2013. Die EBIT-Marge beträgt im ersten Halbjahr 25,4 % und liegt damit 0,5%-Punkte unter der Vorjahres EBIT-Marge von 25,9 % zum Halbjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den niedrigeren Umsatzerlösen.

Die EBIT-Marge im Bereich Critical Care reduzierte sich auf 23,6 % (Vorjahr 26,1 %). Der Geschäftsbereich Perfusion Imaging übertraf die im Vorjahr erzielte EBIT-Marge mit 33,1 % (Vorjahr: 25,3 %) deutlich. Dies liegt insbesondere an regulatorischen Einmalaufwendungen im Vorjahr.

Der **Konzernüberschuss** lag im ersten Halbjahr 2014 mit TEUR 2.919 deutlich unter dem Vorjahreshalbjahr von TEUR 4.141. Neben dem Rückgang aufgrund des im

Vergleich zum Vorjahr schwächeren Halbjahres belastet im laufenden Berichtsjahr insbesondere die Ausbuchung der im Vorjahr aktivierten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 835 den Konzernüberschuss. Die im Vorjahr aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden wegen der hohen Wahrscheinlichkeit des Untergangs der Verlustvorträge einer ausländischen Tochtergesellschaft aufgrund des Wechsels des Mehrheitsaktionärs im Rahmen der Übernahme durch die Getinge Unternehmensgruppe im ersten Quartal 2014 ausgebucht.

Der **Gewinn pro Aktie** lag im ersten Halbjahr bei 35 Cents (Vorjahr 51 Cents). Bei der Berechnung der gewichteten Anzahl der Aktien wurden die vom Unternehmen gehaltenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen. Die Berechnung basiert damit auf einer durchschnittlichen Anzahl von 8.242.339 Aktien.

1.3. Vermögenslage

Umlaufvermögen-Management

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich seit dem 31. Dezember 2013 von TEUR 7.505 um TEUR 1.701 auf TEUR 5.804.

Die rechnerische Reichweite (DSO, Days Sales Outstanding) beträgt zum Stichtag 57 Tage im Vergleich zu 60 Tagen im Q2 2013.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 6.163 in etwa auf dem Niveau zum 31. Dezember 2013 von TEUR 6.185 (im Vergleich 30. Juni 2013: TEUR 6.788)

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken insgesamt auf TEUR 5.321 von TEUR 7.265 zum 31. Dezember 2013 was einem Rückgang von TEUR 1.944 entspricht. Wesentlichen Einfluss hatten insbesondere die Reduktion der Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.232 sowie der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 857 im Vergleich zum Vorjahr.

Netto-Liquidität

Per 30. Juni 2014 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 4.450. Da keine Brutto-Finanzverbindlichkeiten mehr bestanden, betrug die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank-, Finanz, und Leasingverbindlichkeiten – per 30. Juni 2014 ebenfalls TEUR 4.450. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2013 um TEUR 3.409 (im Vergleich 30. Juni 2013: TEUR 973).

1.4. Finanzlage

Die Gesellschaft steuert den Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cash Flow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Berichtshalbjahr bei TEUR 2.444. Dies entspricht einem Rückgang um TEUR 755 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr von TEUR 3.199. Hauptgründe sind der zahlungswirksame Rückgang der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 928 (Vorjahr TEUR -99) für Beratungs- und Provisionsleistungen in Folge der Mehrheitsübernahme der Aktien durch die Getinge Gruppe sowie der sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 607 (Vorjahr TEUR -193).

Die Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** führten im ersten Halbjahr zu einem Cash-Zufluss von TEUR 1.933 gegenüber einem Abfluss in Höhe von TEUR 831 im Vorjahreshalbjahr. Die Anstrengungen der Gesellschaft, Forderungen aus Lieferungen und Leistung zu senken trugen mit TEUR 1.413 zu dem positiven Free Cash Flow bei.

Veränderung des Netto-Umlaufvermögens in TEUR im Überblick:

-	Zunahme der Vorräte	-10
+	Ab der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	1.413
+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530
=	Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	1.933

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** lagen im ersten Halbjahr mit TEUR 768 etwas unterhalb des Vorjahresniveaus (TEUR 938). Bedingt ist dieser Rückgang vor allem durch die reduzierten Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 384 (Vorjahr TEUR 522) und plazierten Monitoren von TEUR 384 (Vorjahr TEUR 512).

Der **Free Cash Flow** stieg, insbesondere aufgrund des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens auf TEUR 3.609 von TEUR 1.430 im ersten Halbjahr 2013.

Die **EBIT / Free Cashflow Conversion Rate** lag im ersten Halbjahr 2014 bei 79 % (Vorjahr 30 %) und damit über der Zielgröße von 50 %.

2. Personal

Personalstand

Im ersten Halbjahr 2014 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 130 Mitarbeiter (Vergleichszeitraum QIV-2013: 131 Mitarbeiter, QII-2014 132 Mitarbeiter).

Fluktuation

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge (BDA-Formel: Fluktuationsquote = Abgänge/durchschnittlicher Personalbestand x 100). Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	durchschnittl. Beschäftigte	Abgänge	Fluktuationsquote
Außendienst	44	11	25%
Übrige Bereiche	86	23	27%
Gesamt	130	34	26%

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist mit 25 % gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (14 %) und Jahresende 2013 (16 %) deutlich angestiegen. Dazu haben massgeblich Mitarbeiterabgänge in den USA und UK beigetragen.

Die Fluktuationsquote in den **übrigen Bereichen** blieb mit 27 % auf Vorjahresniveau immer noch sehr hoch.

Die Fluktuation derjenigen Mitarbeiter, mit einer Betriebszugehörigkeit von über einem Jahr, liegt bei 11 % und verbleibt damit auf einem niedrigen Niveau. Die Differenz zu den ausgewiesenen 26 % ist begründet durch Rotationen zum Anfang und Ende von Elternzeiten, sowie durch Mitarbeiter, die im ersten Jahr ausscheiden.

Insgesamt hat sich im Berichtshalbjahr die Fluktuationsquote mit 26 % gegenüber dem Vorjahreshalbjahr deutlich um 4 Prozentpunkte verschlechtert. Sie liegt im ersten Halbjahr noch deutlich über der gesteckten Zielmarke von unter 20 % für das Jahr 2014.

3. Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2014 ist ein Grossteil der Entwicklungskapazitäten in die Aufarbeitung von Dokumentationen und die Vorbereitung eines angekündigten Audits geflossen.

Das Entwicklungsprojekt für ein nicht-invasives Verfahren zur kontinuierlichen Messung des Blutdrucks wurde im ersten Halbjahr fortgesetzt. Hier wurden weitere Entwicklungspartner in das Projekt miteinbezogen.

4. Risiko- und Chancenbericht

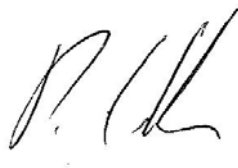
Hinsichtlich der Risiken und Chancen sowie des Risikomanagementsystems der PULSION SE wird im Rahmen der Berichterstattung des ersten Halbjahres auf den Geschäftsbericht 2013 verwiesen. Die dort dargestellten Chancen und Risiken haben sich in Bezug auf die Art und Eintrittswahrscheinlichkeit nicht wesentlich verändert.

5. Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr 2014 planen wir aus heutiger Sicht ein Umsatzwachstum von 4 % bis 6 %. Dabei gehen wir davon aus, dass Distributionsvereinbarungen über den Vertrieb mehrerer Produkt-Linien in verschiedenen Regionen mit der Getinge-Gruppe kurzfristig abgeschlossen werden und in der zweiten Jahreshälfte einen wesentlichen Beitrag zum Umsatzwachstum leisten.

Beim operativen Ergebnis erwarten wir ein um Sondereffekte bereinigtes EBIT, das einer EBIT-Marge in der Bandbreite von 26 % bis 28 % vom Umsatz entspricht.

Feldkirchen, 12. August 2014



Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor/CEO

Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2014

IFRS	AKTIVA	30. Juni 2014 TEUR	31. Dez. 2013 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
	Immaterielle Vermögenswerte	3.883	3.944
	Sachanlagevermögen	4.650	4.916
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	71	77
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	30	36
	Aktive latente Steuer	778	1.613
Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	6.163	6.185
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.804	7.505
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.032	844
	Liquide Mittel	4.450	1.041
Aktiva gesamt		26.861	26.161
IFRS	PASSIVA	30. Juni 2014 TEUR	31. Dez. 2013 TEUR
Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	8.250	8.250
	Kapitalrücklage	2.349	2.550
	Eigene Anteile	-70	-415
	Sonstige Rücklagen	-715	-723
	Bilanzgewinn	10.318	7.736
	Minderheitenanteile	194	190
Langfristige Verbindlichkeiten			
	Rückstellungen	156	156
	Sonstige Verbindlichkeiten	142	167
	Passive latente Steuer	916	985
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
	Rückstellungen	691	1.634
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.621	1.091
	Steuerverbindlichkeiten	1.074	1.834
	Sonstige Verbindlichkeiten	1.935	2.706
Passiva gesamt		26.861	26.161

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum
vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

IFRS TEUR	Q2 2014	Q2 2013	1. Hj 2014	1. Hj 2013
Umsatzerlöse	9.161	9.080	18.116	18.534
Herstellungskosten	-2.837	-2.814	-5.565	-5.551
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.324	6.266	12.551	12.983
in % vom Umsatz	69,0%	69,0%	69,3%	70,0%
Vertriebskosten	-2.400	-2.534	-4.980	-5.244
Forschungs- und Entwicklungskosten	-532	-473	-1.038	-823
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.036	-901	-1.941	-1.905
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403	-166	-463	-311
Sonstige betriebliche Erträge	232	62	471	277
Betriebsergebnis	2.185	2.255	4.600	4.977
Währungsverluste	-43	-174	-110	-252
Währungsgewinne	57	-24	105	83
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.199	2.057	4.595	4.807
in % vom Umsatz	24,0%	22,7%	25,4%	25,9%
Zinsaufwendungen	0	0	0	-2
Zinserträge	0	14	8	31
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.199	2.071	4.603	4.837
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-159	196	-1.684	-696
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	2.040	2.267	2.919	4.141
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	2.028	2.326	2.910	4.164
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	13	-59	10	-23
Konzernjahresüberschuss je Aktie				
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,25	0,28	0,35	0,51
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,25	0,28	0,35	0,51
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.242.339	8.195.641	8.242.339	8.195.641
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.242.339	8.218.783	8.242.339	8.218.783

Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

IFRS TEUR	1. Hj 2014	1. Hj 2013
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	2.920	4.141
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4	20
Gesamtergebnis	2.923	4.161
davon Anteile anderer Gesellschafter	4	-6
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	2.919	4.167
Gesamtergebnis	2.923	4.161

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2014

IFRS TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital	
Stand 1. Januar 2014	8.250.000	8.250	-415	2.550	-723	7.736	190	17.588
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	8	2	-6	4
Konzernjahresüberschuss		0	0	0	0	2.910	10	2.919
Gesamtergebnis der Periode		0	0	0	8	2.912	4	2.923
Gewinnausschüttung		0	0	0	0	-330	0	-330
Mitarbeiteraktienoptionsprogramme		0	345	-201	0	0	0	144
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten		0	345	-201	0	-330	0	-186
Summe		0	345	-201	8	2.582	4	2.737
Stand 30. Juni 2014	8.250.000	8.250	-70	2.349	-715	10.318	194	20.326
Stand 1. Januar 2013	8.900.000	8.900	-4.776	2.391	-732	17.921	134	23.838
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	13	-10	17	20
Konzernjahresüberschuss		0	0	0	0	4.164	-23	4.141
Gesamtergebnis der Periode		0	0	0	13	4.154	-6	4.161
Gewinnausschüttung		0	0	0	0	-13.490	0	-13.490
Mitarbeiteraktienoptionsprogramme		0	322	172	0	-275	0	219
Sonstige Veränderungen der Kapitalrücklage		0	0	9	0	-9	0	0
Erwerb Minderheitenanteile		0	0	0	0	0	49	49
Aktienrückkaufprogramm		0	-415	0	0	0	0	-415
Kapitalherabsetzung / Einzug von Aktien	-650.000	-650	4.424	650	0	-4.424	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten		-650	4.331	831	0	-18.198	49	-13.637
Summe		-650	4.331	831	13	-14.044	43	-9.476
Stand 30. Juni 2013	8.250.000	8.250	-445	3.222	-719	3.877	177	14.362

Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

Laufende Geschäftstätigkeit	Q2 - 2014 TEUR	Q2 - 2013 TEUR	1. Hj 2014 TEUR	1. Hj 2013 TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	2.027	2.326	2.909	4.164
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	13	-59	10	-23
Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	466	489	942	915
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-14	-8	-31
Ertragsteuern	159	-196	1.684	696
Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	0	1.114	0	929
Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	76	119	5	-553
Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	0	-47	-607	-193
Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	105	-99	-928	-99
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	91	0	159	27
Ab-/Zunahme der latenten Steuern	0	-835	0	-940
Gezahlte Zinsen	0	0	0	-2
Erhaltene Zinsen	8	0	8	14
Gezahlte Steuern	-2.014	-990	-2.555	-2.218
Erhaltene Steuern	459	0	675	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	281	278	150	511
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	1.671	2.086	2.444	3.199
Ab-/Zunahme der Vorräte	142	-1.234	-10	-1.384
Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	380	-161	1.413	-331
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-686	641	530	884
Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	-164	-754	1.933	-831
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	1.507	1.332	4.377	2.368
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-173	-348	-384	-522
Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	0	0	0	96
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-271	-189	-384	-512
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-444	-537	-768	-938
Free Cash Flow	1.063	795	3.609	1.430
Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	0	0	49
Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	0	1.831	0	1.831
Einzahlung Mitarbeiter aus Ausübung Stockoptions	0	177	144	181
Auszahlung aus Aktienrückkauf	0	0	0	-415
Dividendenzahlung	-330	-13.490	-330	-13.490
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-330	-11.482	-186	-11.844
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	733	-10.687	3.423	-10.414
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.725	11.660	1.041	11.387
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-8		-14	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	4.450	973	4.450	973

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

zum IFRS-Konzernabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

1. Allgemeines

PULSION Medical Systems SE, mit Hauptsitz in 85622 Feldkirchen, Hans-Riedl-Straße 21, Deutschland (im Folgenden „PULSION“, „PULSION SE“, „PULSION-Konzern“ oder die „Gesellschaft“) wurde im Jahr 1990 gegründet und notiert seit Juni 2001 im Prime Standard der Frankfurter Börse.

Antrag auf Widerruf zur Zulassung im Prime Standard und Zulassung zum regulierten Markt

Die Gesellschaft hat zum 15. Mai 2014 einen Antrag auf Widerruf zur Zulassung der Aktien zum Prime Standard gestellt. Ferner hat die Gesellschaft einen Antrag auf Widerruf der Zulassung der Aktien zum regulierten Markt gestellt.

Der Widerruf der Zulassung zum Prime Standard wird gemäß Mitteilung durch die Geschäftsführung der FWB im Internet (www.deutsche-boerse.com) am 30. September 2014 wirksam. Dieser Widerruf lässt die Zulassung zum regulierten Markt (General Standard) unberührt.

Der Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt wird gemäß Mitteilung durch die Geschäftsführung der FWB im Internet (www.deutsche-boerse.com) am 30. Dezember 2014 wirksam. Ab diesem Zeitpunkt werden die Aktien der PULSION Medical Systems SE nur noch im Freiverkehr handelbar sein.

Zum 30. Juni 2014 bildet der PULSION-Konzern eine Unternehmensgruppe von 12 Unternehmen mit insgesamt 130 Beschäftigten (2013: 124).

Gegenstand des Unternehmens ist Entwicklung, Herstellung und weltweiter Vertrieb von Überwachungs-, Diagnose- und Therapiesteuerungssystemen zur Erfassung physiologischer Parameter von in Krankenhäusern betreuten, schwer kranken und Intensivpflegepatienten. Darüber hinaus erzeugt und vertreibt PULSION ein intravenöses Diagnostikum und spezifische sterile Einmalprodukte (Disposables) zur Patientenüberwachung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der ungeprüfte Quartalsfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2014 steht im Einklang mit den gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) per 31. Dezember 2013 ohne Berücksichtigung zwischenzeitlicher Änderungen. Für den Quartalsbericht zum 30. Juni 2014, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2013 (siehe Geschäftsbericht 2013) veröffentlicht.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nicht verändert. Hinsichtlich der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wird auf den Geschäftsbericht 2013 verwiesen.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2014 entwickelten im Vorjahresvergleich in beiden Geschäftsbereichen negativ:

Geschäftsbereich		Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj	Veränderung
		2014	2013	Q2	2014	2013	1. Hj
		TEUR	TEUR	2014 - 2013	TEUR	TEUR	2014 - 2013
Critical Care							
	Monitore	1.543	1.608	-4%	3.208	3.432	-7%
	Einmalartikel	5.831	5.662	3%	11.501	11.461	0%
	Summe	7.374	7.269	1%	14.709	14.892	-1%
Perfusion							
	Monitore	54	61	-11%	59	123	-52%
	Einmalartikel	1.734	1.750	-1%	3.348	3.518	-5%
	Summe	1.788	1.811	-1%	3.407	3.641	-6%
	Gesamt	9.161	9.080	1%	18.116	18.534	-2%

Die **operativen Kosten inklusive den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** beliefen sich im ersten Halbjahr auf TEUR 7.951 und sanken im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um TEUR 55. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im ersten Halbjahr 2014 insbesondere Auflösungen von Personalrückstellungen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** stiegen im Vorjahresvergleich von TEUR 696 um TEUR 988 auf TEUR 1.684. Aufgrund der Übernahme der

Mehrheitsanteile an der Gesellschaft durch die Getinge Unternehmensgruppe im Laufe des ersten Quartals mussten aufgrund der bestehenden hohen Wahrscheinlichkeit des Untergangs steuerlicher Verlustvorträge in einer Auslandsgesellschaft im Vorjahr gebildete latente Steuern in Höhe von TEUR 835 aufwandswirksam ausgebucht werden.

5. Erläuterungen zu Konzern-Bilanz

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten. Im ersten Halbjahr wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 282 aktiviert (Vorjahr: TEUR 474).

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Die **aktiven latenten Steuern** verminderten sich im Berichtszeitraum um TEUR 835 aufgrund der Ausbuchung der im Vorjahr aktivierten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Die Ausbuchung erfolgte aufgrund der Einschätzung des Managements zum Stichtag, dass die in einer Landesgesellschaft bestehenden steuerlichen Verlustvorträge aufgrund des Wechsels des Mehrheitsgesellschafters untergehen. Die übrigen zum Stichtag bilanzierten aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 778 sind nach Einschätzung des Managements nicht durch den Wechsel des Mehrheitsgesellschafters beeinflusst.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 30. Juni 2014 wie folgt dar:

Vorräte	30. Jun. 2014 TEUR	31. Dez. 2013 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.942	2.937
Unfertige Erzeugnisse	342	126
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.879	3.122
Summe Vorräte	6.163	6.185

Im Bereich des **Eigenkapitals** reduzierten sich die **eigenen Anteile** in Höhe von TEUR 345 aufgrund der Ausübung im Laufe des ersten Halbjahres der zum 31. Dezember 2013 noch bestehenden Aktienoptionen von 30.900 Stück in Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten. Die Kapitalrücklage reduzierte sich in diesem Zusammenhang im Zeitpunkt der Ausübung in Höhe des Rückkaufwerts der eigenen Aktien abzüglich des Ausübungspreises der Optionen (TEUR 201).

Die **kurzfristigen Rückstellungen** belaufen sich zum 30. Juni 2014 auf TEUR 691 (Vorjahr TEUR 1.634).

6. Segmentberichterstattung

PULSION berichtet gemäß IFRS 8 über zwei Geschäftssegmente: den Bereich Critical Care und Perfusion Imaging. Die Aufgliederung orientiert sich dem *Management Approach* folgend, an der internen Berichterstattung der Gesellschaft. Relevante Steuerungsgrößen des Konzerns pro Geschäftssegment sind neben dem Umsatz das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Hinsichtlich der Beschreibung der Segmentierung sowie weiteren Informationen zu den Allgemeinen Inhalten der Segmenterlöse und -aufwendungen wird auf den Geschäftsbericht 2013 verwiesen.

Änderungen im Bereich der Segmentierung haben sich bis zum Stichtag des ersten Halbjahres 2014 nicht ergeben.

Zum 30. Juni 2014 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q2-2014			1. Hj 2014		
in TEUR	Critical Care	Perfusion Imaging	Konzern	Critical Care	Perfusion Imaging	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.373	1.789	9.162	14.709	3.408	18.117
Herstellungskosten	-2.149	-688	-2.837	-4.354	-1.211	-5.565
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.224	1.101	6.325	10.355	2.197	12.552
Marge in % vom Umsatz	71%	62%	69%	70%	64%	69%
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.063	-337	-2.400	-4.400	-580	-4.980
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-436	-96	-532	-844	-194	-1.038
- Allgemeine Verwaltungskosten	-869	-167	-1.036	-1.647	-294	-1.941
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403	0	-403	-463	0	-463
Sonstige betriebliche Erträge	232	-1	231	471	0	471
Währungsgewinne/-verluste	14	-1	13	-5	0	-5
EBIT	1.700	499	2.200	3.466	1.129	4.595
EBIT-Marge in % vom Umsatz	23,1%	27,9%	24,0%	23,6%	33,1%	25,4%

Zum 30. Juni 2013 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q2-2013			1. Hj 2013		
in TEUR	Critical Care	Perfusion Imaging	Konzern	Critical Care	Perfusion Imaging	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.269	1.811	9.080	14.893	3.641	18.534
Herstellungskosten	-2.047	-767	-2.814	-4.122	-1.429	-5.551
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.222	1.044	6.266	10.771	2.212	12.983
Marge in % vom Umsatz	72%	58%	69%	72%	61%	70%
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.096	-438	-2.534	-4.501	-743	-5.244
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-312	-161	-473	-559	-264	-823
- Allgemeine Verwaltungskosten	-788	-113	-901	-1.622	-283	-1.905
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-166	0	-166	-311	0	-311
Sonstige betriebliche Erträge	62	0	62	277	0	277
Währungsgewinne/-verluste	-198	0	-198	-169	0	-169
EBIT	1.725	331	2.057	3.886	921	4.807
EBIT-Marge in % vom Umsatz	23,7%	18,3%	22,7%	26,1%	25,3%	25,9%

Eine wesentliche Veränderung der Segmentvermögen zum 31. Dezember 2013 zum Stichtag des ersten Halbjahr 2014 nicht ergeben.

7. Aktienoptionsprogramme

Zum 30. Juni 2014 sind sämtliche Aktienkopien der in der Vergangenheit ausgelegten Aktienoptionsprogramme verfallen oder realisiert worden.

8. Eigene Anteile

Die Gesellschaft hält zum Stichtag eigene Anteile in Höhe von 5.086 Stück. Im ersten Halbjahr wurden 30.900 Stück eigener Anteile im Zuge der Ausübung von Aktienoptionsrechten verwendet.

9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten drei Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbareren Bezugsrechten ermittelt.

		1. Hj 2014	1. Hj 2013
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)	Stück	8.242.339	8.195.641
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	0	23.142
Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)	Stück	8.242.339	8.218.783
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	2.919	4.164
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,35	0,51
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,35	0,51

10. Dividenden

Die vom Verwaltungsrat und Geschäftsführendem Direktorium vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 0,04 EUR pro Aktie oder insgesamt TEUR 330 wurde durch Zustimmung der Aktionäre in der Hauptversammlung am 15. Mai 2014 beschlossen.

11. Ereignisse nach dem Stichtag

Am 03. Juli 2014 hat der Verwaltungsrat der PULSION Medical Systems SE hat dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages gemäß §§ 291 ff. AktG zwischen der PULSION Medical Systems SE als abhängigem Unternehmen und der MAQUET Medical Systems AG (einer indirekten Beteiligung der schwedischen Geringe AB) als herrschendem Unternehmen zugestimmt. Die MAQUET Medical Systems AG hält aktuell 78,26 Prozent der Aktien an der PULSION Medical Systems SE (einschließlich der eigenen Aktien, die 0,06 Prozent am Grundkapital ausmachen).

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag bedarf der Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlung der PULSION Medical Systems SE, die für den 14. August 2014 in München geplant ist, und der MAQUET Medical Systems AG.

In dem Vertrag bietet die MAQUET Medical Systems AG an, die Aktien der Minderheitsaktionäre der PULSION Medical Systems SE gegen eine Barabfindung gemäß § 305 AktG in Höhe von 17,03 Euro je Aktie zu erwerben. Die Barabfindung

entspricht dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ermittelten volumengewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der PULSION Aktie im relevanten Drei-Monats-Zeitraum bis einschließlich 17. Februar 2014. An diesem Tag hat die MAQUET Medical Systems AG bekanntgegeben, dass die Mindestannahmequote erreicht wurde und die Absicht geäußert, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der PULSION Medical Systems SE abzuschließen. Dieser für die Barabfindung maßgebliche Börsenkurs liegt über dem im Rahmen einer unabhängigen Bewertung der PULSION Medical Systems SE nach IDW S 1 durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermittelten Wert pro Aktie der PULSION Medical Systems SE und leicht über dem im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebotes von der MAQUET Medical Systems AG angebotenen Preis.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sieht zudem eine jährliche Ausgleichszahlung für die außenstehenden Aktionäre der PULSION Medical Systems SE gemäß § 304 AktG in Höhe von 1,02 Euro brutto (bei derzeitiger Besteuerung 0,86 Euro netto) je Aktie vor.

12. Übernahmeangebot der Getinge Unternehmensgruppe

Die *MAQUET Medical Systems AG* („MAQUET“), hat am 4. Dezember 2013 ihre Entscheidung veröffentlicht, den Aktionären der PULSION Medical Systems SE (die „PULSION-Aktionäre“) anzubieten, im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebotes nach § 10 Abs. 1 i. V. m. §§ 29, 34 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes („WpÜG“) sämtliche Aktien der PULSION Medical Systems SE (die „PULSION-Aktien“) zu erwerben (das „Übernahmeangebot“). MAQUET gehört zur schwedischen Getinge Group, die von der an der Stockholmer Börse notierten Getinge AB geführt wird. Dieses Übernahmeangebot wurde am 14. Januar 2014 von MAQUET veröffentlicht, in welchem den Aktionären ein Kaufangebot sämtlicher nennwertlosen Inhaber-Stückaktien zu einem Preis von EUR 16,90 je Aktie der PULSION Medical Systems SE gemacht wurde. Im Berichtszeitraum wurden alle Bedingungen für das Zustandekommen des Kaufangebots der Getinge Unternehmensgruppe erfüllt und die bis zum Ende der Annahmefrist eingereichten Aktien von 78,55 % übertragen.

13. Verständigung über Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen MAQUET Medical Systems AG und PULSION Medical Systems SE; Downlisting

Der Vorstand der MAQUET Medical Systems AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates – und der Verwaltungsrat der PULSION Medical Systems SE haben am 15. Mai 2014 beschlossen, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen MAQUET als herrschendem Unternehmen und PULSION als beherrschtem Unternehmen zu verhandeln und abzuschließen. Den außenstehenden Aktionären der PULSION wurde

am 03. Juli 2014 ein Angebot auf Erwerb ihrer Aktien gegen Barabfindung gemacht und für die Dauer des Vertrages eine Ausgleichszahlung gewährt werden. Der Vertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit unter anderem noch der Zustimmung der Hauptversammlungen beider Gesellschaften.

Des Weiteren hat der Verwaltungsrat der PULSION Medical Systems SE beschlossen, bei der Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse den Widerruf der Zulassung zum Regulierten Markt zu beantragen („downlisting“). Nach dem Widerruf der Zulassung zum Regulierten Markt werden die Aktien nur noch im Freiverkehr gehandelt werden.

14. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in Feldkirchen, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und ihren Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	30. Juni 2014		31. Dezember 2013	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
Geschäftsführende Direktoren	0	0	81.000	25.000
davon Patricio Lacalle	0	0	81.000	25.000

Der Verwaltungsrat, welchem auch der Geschäftsführende Direktor angehört, hält zum Stichtag keine Anteile an der Gesellschaft.

15. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

Feldkirchen, 12. August 2014
PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized initials 'P.L.'.

Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor / CEO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Feldkirchen, 12. August 2014

PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle

Geschäftsführender Direktor / CEO

Kontakte & Termine

Kontakte:

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: investor@PULSION.com

Unsere Investorentermine 2014:

Außerordentliche Hauptversammlung

14. August 2014

Aufgrund des von der Gesellschaft beantragten Widerrufs der Zulassung der Aktien zum Prime Standard bei der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) geht die Gesellschaft aufgrund der im regulierten Markt nicht bestehenden Veröffentlichungspflichten einer Zwischenberichterstattung davon aus, dass kein Zwischenbericht zum dritten Quartal zu veröffentlichen ist.

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.